

I. N. 178.529

Georg Albert Dumperdinck
Bogard am Rhein.

Deutsche Reichspost



An

Herrn Dr. brief. Kienzl

Constan



in

Graz (Steiermark)

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

23/11 ^{meines; auch es erobert und zerstört nun selbst}
~~11~~ Mein lieber Freund, dein letzter
Brief, da wir nach Berlin nachgeschickt
wird, hat mir viele Freude gemacht; vor-
zuehlich, da ich ihn so spät und obendrein
so fleißig beantwortet gegen meine Absicht
nach Berlin, wo ich zum 1. Okt. einziehen werde.

Meine vorige Bekanntschaft wurde als einseitig
nach beibehalten, für den Fall, dass du nach Frank-
furt kommst, und zuweilen in Hauptstadt,
auch gibt es wieder so ein Bestehen, obwohl un-
kämpflich ist. Ich wohne ein zweites in der Nähe
von Berlin (Wannsee, Villa Ebeling), wo uns
ein hohes und liebliches Gebäude für die Kunst
gibt von unseren letzten Kunstfreunden angebotener
Werk. Hab Dank für dein Heilmittelbuch!

Wäre dem Feld und der neuen Gestalt das du toll
Verdanken! Die neue Fassung scheint mir das alte
gegenüber vertieft und dramatischer zu sein;
aber auch das Beste habe ich an deiner Stelle
nicht vermisst. - Was ich erbeute? Gott, wie sehr
habe ich dich schon langst am liebsten gefragt mit meinem
neuen Werk: ob er nicht in Kolden, Holzer, Joseph
den alten Ebdorfer.